



MANFRED PENTZ MDL

Besuchen Sie meine Website
und erhalten weitere Informationen
zu meiner Arbeit.



► Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

gerne informiere ich Sie in der ersten Plenarwoche nach der Sommerpause wieder über die aktuellen Themen im politischen Geschehen Hessens.

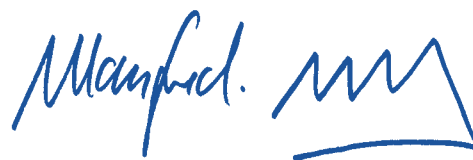
Viele Menschen und Unternehmen in Hessen machen sich derzeit zurecht Sorgen. Energieknappheit, explodierende Gas- und Strompreise, stetig steigende Preise für Lebensmittel – gerade jetzt müssen wir den kleinen und mittleren Unternehmen und den Menschen gezielt helfen! Der Hessische Landtag debattierte über einen Gesetzentwurf der SPD, der insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Mittelstandsförderung noch benachteiligt hätte. Mehr als 90% aller Betriebe haben weniger als 10 Mitarbeiter. Diese wollen wir weiter unterstützen und nicht benachteiligen! Dies machte ich in meiner Rede deutlich. Den Link zu meiner Rede finden Sie auf der letzten Seite des Newsletters.

Über den Besuch der CDU Münster im Hessischen Landtag habe ich mich sehr gefreut. Nach einer coronabedingten Pause ist es

nun wieder möglich den Hessischen Landtag in Wiesbaden zu besuchen. Haben auch Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne unter: m.pentz2@ltg.hessen.de

Als Ihr Landtagsabgeordneter liegen mir die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger ganz besonders am Herzen, aber auch Projekte und Ideen sind mir ein persönliches Anliegen. Deshalb ist es mir wichtig, Sie wissen zu lassen, dass Sie sich jederzeit direkt an mich wenden können. Eine einfache Möglichkeit der Kontaktaufnahme bietet Ihnen das Kontaktformular auf meiner Homepage (<https://www.manfred-pentz.de/kontakt/>).

Ihr





Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der parlamentarischen Sommerpause freue ich mich, Sie wieder in einer neuen Ausgabe unseres Fraktionsnewsletters begrüßen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam auf die Plenarwoche und wichtige, zum Teil historische Ereignisse der vergangenen Wochen zurückzublicken.

Mit Michail Gorbatschow und Queen Elizabeth II. haben wir und hat die Welt zwei herausragende und großartige Persönlichkeiten verloren. Michail Gorbatschow hat sich in bewegten Zeiten für Frieden statt Waffengewalt entschieden. Sein mutiges Handeln hat die Deutsche Einheit maßgeblich unterstützt. Queen Elizabeth II. prägte eine Ära und steuerte ihr Land mit hoher Verlässlichkeit und Kontinuität durch viele Krisen und stürmische Zeiten der Weltgeschichte. Die gegenwärtige politische Weltlage führt uns sehr eindrücklich vor Augen, dass unser Zusammenleben in Frieden und Freiheit nicht als Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden darf. Auch deshalb gedenken wir diesen beiden großen Persönlichkeiten in tiefer Dankbarkeit. Sie werden immer einen besonderen Platz in unseren Geschichtsbüchern einnehmen.

Geschichte und zudem noch erfolgreich sind auch die ersten 100 Tage unseres Ministerpräsidenten Boris Rhein. In schwierigen Zeiten hat er Verantwortung für unser Land übernommen und schon jetzt gezeigt, dass er dem großen Vertrauensvorschuss der

Koalition sowie des gesamten Parlaments gerecht wird. Seien es die Gipfelgespräche zur Sicherung der Gasversorgung, der Auftakt zum Zukunftsdialog mit der Industrie oder konkrete politische Weichenstellungen wie das neue Schulfach „Digitale Welt“ oder das Hessische Klimagesetz. All das zeigt, dass wir mit Boris Rhein erneut einen verbindenden Ministerpräsidenten haben, der auf Menschen zugeht, zuhört, Probleme erkennt und entschlossen handelt. Wir sind daher sicher, dass die ersten 100 Tage nur der Auftakt für eine lange und erfolgreiche Regierungszeit Boris Rheins sind und somit Hessen weiter verlässlich und erfolgreich gestaltet werden kann.

Und natürlich blicken wir auch auf die vergangenen drei Plenartage, in denen wir uns u.a. mit dem Raumfahrtstandort Hessen beschäftigt haben. Wussten Sie zum Beispiel, dass Sensoren aus Hessen zur Erkundung der Marsoberfläche genutzt werden oder dass sich das Stattelitenkontrollzentrum der Europäischen Weltraumorganisation in Darmstadt befindet? Mehr dazu, wie wir den Kitaaltern mit einer eigenen Landeselternvertretung eine demokratisch legitimierte Stimme auf Landesebene geben wollen und vielen weiteren Themen erfahren Sie in unserer heutigen Ausgabe.

Viel Spaß beim Durchblättern und eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Landeselternvertretung für Kitas und Tagespflege

Claudia Ravensburg, sozialpolitische Sprecherin



Mit einer Landeselternvertretung wollen wir Eltern mit Kindern in Kita und Tagespflege eine demokratisch legitimierte Stimme auf Landesebene verleihen. Sie soll dabei unterstützen, sich zu vernetzen, Erfahrungen untereinander auszutauschen, aber vor allen Dingen bei allen wichtigen Entscheidungen der Kinderbetreuung angehört zu werden sowie in entsprechenden Gremien mitsprechen zu können. Zudem erhält der Gesetzesentwurf den gesetzlichen Rahmen, damit auch auf Ebene der Gemeinden und 33 Jugendhilfeträger in Hessen, Elternvertretungen gewählt werden können, wenn vor Ort der Wunsch besteht.

Ziel ist es, mittels eines schlanken Verfahrens bereits ab dem kommenden Jahr eine Landeselternvertretung in Hessen zu etablieren. Dazu werden die Eltern in den Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zunächst Delegierte wählen, die dann in

einer Landeselternversammlung die Landeselternvertretung wählen.

„Eltern von Kita-kindern erhalten ein demokratisch legitimes Sprachrohr.“



Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es für Eltern mit Kindern in Kita und Tagespflege ist, ein gemeinsames Sprachrohr zu haben. Auch für uns als CDU-Fraktion ist ein zentraler Ansprechpartner für die Belange von Eltern mit Kindern in Betreuungsverhältnissen wichtig. Wir freuen uns deshalb, dass mit dem Fraktionsgesetz die wichtige Grundlage für eine hessenweite Landeskitaalternvertretung geschaffen wurde.



► Europas Tor zum Weltraum

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Luftfahrt, Luftverkehr, Raumfahrt, Flugsicherung: Hessen ist der Allrounder unter den Ländern, wenn es um die Luft- und Raumfahrt geht.

Mit dem Europäischen Raumflugkontrollzentrum der ESA (ESOC) und der Europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) in Darmstadt ist Hessen aber vor allem Europas Tor zum Weltraum. Fast 100 Firmen sind landesweit in dieser Hightech- und Zukunftsbranche tätig. Dazu rund 50 Lehrstühle an 8 hessischen Hochschulen und 9 außeruniversitäre staatliche Forschungseinrichtungen.

„Hessen in Space“ ist nicht nur ein Wunschtraum oder origineller Titel, sondern unser Anspruch und unser Auftrag, auch im Bereich der Raumfahrt Vorreiter in Deutschland zu bleiben.“

Die Raumfahrt ist eine absolute Zukunftsbranche und sie ist eine wichtige Säule des Innovationsstandortes Südhessen! Hier heißt es Zukunft denken und machen, bevor es andere tun. Denn mit der zunehmenden Kommerzialisierung des Weltraums geht auch ein höherer Wettbewerb einher und gerade in Europa ist die Konkurrenz auch im Bereich der Standortpolitik größer denn je.

Folgerichtig haben wir als nur eines von vier Ländern bundesweit einen eigenen Raumfahrt-Koordinator eingesetzt und eine Weltraumstrategie entwickelt. Das Thema Raumfahrt ist deshalb in keiner Weise abstrakt oder trivial, sondern vielmehr elementar für unser alltägliches Leben und eine visionäre Gestaltung der Zukunft. Der Nutzen für Bevölkerung und Wirtschaft wird zuneh-

mend durch die Anwendungsprogramme der Raumfahrt – sei es die Erdbeobachtung, Satellitenkommunikation oder Satellitennavigation – verdeutlicht. Hinzukommt, dass die Raumfahrtökonomie mit durchschnittlich 5,1 Prozent pro Jahr zwischen 2014 und 2019 mehr als doppelt so stark gewachsen ist wie die Weltwirtschaft insgesamt.



Mit unserer Strategie „Hessen in Space“ wollen wir deshalb die Weiterentwicklung des Raumfahrtstandorts Hessen mit den Institutionen in Darmstadt aktiv begleiten und auf eine bestmögliche Vernetzung der verschiedenen Akteure hinwirken. Wir wollen Hessen als attraktiven Standort für satellitengestützte Klima- und Umweltforschung etablieren und gleichzeitig unsere ureigensten Interessen im Bund und auch gegenüber der Europäischen Union geltend machen, um unseren Standort im internationalen Wettbewerb zu festigen und zu stärken. Das schafft Hightech-Arbeitsplätze, fördert Spitzenforschung und gestaltet die Zukunft innovativ.

► Kompetenter Schutz für die Bevölkerung in Hessen

Uwe Serke, MdL



Auch die zunehmende Gefahr von Extremwetterereignissen und Umweltkatastrophen in den letzten Jahren hat gezeigt, wie wichtig ein schlagkräftiger Brand- und Katastrophenschutz für die Sicherheit der Bevölkerung ist und wie viele Menschenleben damit gerettet werden können.

Die Wertschätzung für diesen zentralen Gesellschaftsbereich ist jedoch zwischen Bund und Land massiv unterschiedlich. Während die Stärkung des Katastrophenschutzes durch massive Investitionen in Ausstattung, Förderung und Ausbildung der hessischen Einsatzkräfte seit jeher eines der Kernanliegen unserer Politik ist, setzt die neue Bundesregierung hier massiv den Rotstift an.

Diese Wertschätzung gegenüber den überwiegend ehrenamtlich Tätigen in diesem Bereich scheint gerade bei der Bundesinnenministerin Nancy Faeser nur bedingt vorhanden zu sein. Wie sonst ist zu erklären, dass der Etat des Bundesinnenministeriums um 2,3 Mrd. Euro gekürzt werden soll, wobei allein die Ausgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe um 40 % fallen.

Dazu werden die wichtige Arbeit des Expertenkreises „Politischer Islamismus“ eingestellt und das Bund-Länder-Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten nicht weiter fortgeführt. Die SPD leistet damit insgesamt einen innenpolitischen Offenbarungseid, den wir uns gerade in diesen herausfordernden Zeiten nicht leisten können.

► Meine Rück- und Einblicke



▲ Mein Montag beginnt mit der Lage-Besprechung. Wir sprechen über den anstehenden #Bundesparteitag, unsere Grundwerte-Charta, ein detailliertes Energiepapier der @cdu Deutschlands und ganz wichtig: Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern in Hessen einen guten Start ins neue Schuljahr! #MaP #cdu #mutigweiterdenken

▲ Die Queen hatte viele gute freundschaftliche Beziehungen nach Hessen. Unsere Gedanken sind in diesen Stunden bei der Königsfamilie und den Menschen im Vereinigten Königreich. God bless the queen and save the king. #queen #greatbritain #unitedkingdom #hessen

▲ Das #Bürgergeld soll das Hartz-IV-System ablösen. Die Regelsätze der #Grundsicherung sollen deutlich steigen. Wer nicht mit dem #Jobcenter kooperiert, muss den Plänen zufolge beim Bürgergeld mit weniger bis keinen #Sanktionen rechnen. Ist dies gerecht, ist das #Motivation um zurück in den #Arbeitsmarkt zu gehen? Wie soll ein Bürgergeld helfen, die #Arbeitslosenquote zu senken? #MaP



◀ Gestern hat mich der Kreisvorstand der CDU Darmstadt-Dieburg einstimmig zum Wahlkreiskandidaten für die Landtagswahl nominiert. Seit Oktober 2010 darf ich die Menschen in meiner Region, dem Altkreis Dieburg, im Landtag vertreten. Ich möchte auch weiterhin für unsere schöne Heimat Hessen in Wiesbaden arbeiten und mich für die Interessen der Menschen in meinem Wahlkreis stark machen. #Heimat #MaP



◀ Hier gelangen Sie zu meiner Rede: [TOP 8 Manfred Pentz CDU auf Vimeo](#)



▲ Besuch in Wiesbaden! Neben einer Führung durch den Hessischen Landtag, hatte die Gruppe der CDU Münster die Gelegenheit mir eine Stunde Fragen zu meiner Arbeit und der Positionierung der CDU zu stellen. Vielen Dank für den guten Austausch und Euren Besuch.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1–3 | 65183 Wiesbaden

☎ 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552

✉ cdu-fraktion@ltg.hessen.de

🐦 [cdu_hessen](#)

📘 [cduhessen](#)

📷 [cdufraktion](#)